



## Einladung

## 'Cairoscape - Images, Imagination and Imaginary of a Contemporary Mega City'

**Eine Ausstellung vom 30/8/2008 bis zum 12/10/2008 im Kunstraum Kreuzberg / Bethanien**

### Ort:

Kunstraum Kreuzberg /  
Bethanien  
Mariannenplatz 2

10997 Berlin

### Datum:

Donnerstag,  
9. Oktober 2008,  
um 19 Uhr

## Die Kunst des 'tuql' – Betrachtungen zur Liebe in Ägypten

### Performative Lesung von Steffen Strohmenger

Basierend auf einer Feldforschung zu den Liebesvorstellungen junger ägyptischer Männer und Frauen, stellt der Text das Konzept des 'tuql' vor – die kulturell viel gerühmte Kunst, wie man in Ägypten in Liebesdingen miteinander 'schwer zu kriegen' spielt. Es wird danach gefragt, welche funktionalen und genderspezifischen Rollen diese Form des Kennenlernens beim Zustandekommen einer gemeinsamen Liebesbeziehung spielt. 'Tuql' erweist sich dabei als eine rhetorische Strategie, derer sich vornehmlich Frauen, aber manchmal auch Männer, bedienen, die es aber beiden Seiten gleichermaßen erlaubt, sich in den Augen des jeweils anderen für ein Geliebtwerden zu qualifizieren, oder dann noch rechtzeitig festzustellen, dass man das Lieben lieber wieder bleiben lässt. Allerdings ist auch, hier von Frauenseite kommend, Kritik zu vernehmen, bei der man 'tuql' trotzdem für „keine gesunde Sache“ halten und sich wünschen kann, „sie würden einfach aufeinander zugehen und einander ihre Gefühle ganz offen sagen. Es würde Zeit sparen, anstatt Zeit zu verschwenden. Was meinst du?“

**Steffen Strohmenger** war nach einem Studium der Ethnologie und Soziologie langjähriger Mitarbeiter und Dozent an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder und hat in Halle/Saale mit einer Arbeit über „Glücksfragen und Sachfragen“ promoviert. Er lebt in Berlin und Kairo. Zur Zeit arbeitet er an einem Buch über die Beduinen auf dem Süd-Sinai.



### 'Cairoscape' bietet dem Berliner Publikum einen Einblick in die Dynamiken der aktuellen Kunst- und Kulturproduktion in Ägypten.

Ausgehend von der arabisch-afrikanischen Megapolis Kairo stellt das Projekt verschiedene Sichtweisen auf moderne Metropolen und aktuelle Phänomene von Urbanisierung und Translokalität vor. Kairo, als exemplarischer Betrachterstandpunkt, legt unerwartete und doch vertraute Szenarien offen. Die Megastadt ist Katalysator und Impulsgeber immer neuer Narrative, die den lokalen Kontext überschreiten, und auch translokaler Ort, von dem kulturelle Einflüsse und in der Region präsenste Ideen ebenso ausgehen, wie aufgenommen werden.

**[www.cairoscape.org](http://www.cairoscape.org)**